

Inhalt

1. EINLEITUNG	7
1.1. Der Prozess: „Menschenschinder vor dem Richter“	7
1.2. Fragestellung und Konzeption	9
1.3. Forschung	11
1.4. Quellen	14
2. DIE GESTAPO IM „DRITTEN REICH“ UND DIE AUFARBEITUNG DER NS-VERBRECHEN	
2.1. Die Gestapo: Aufgaben und Strukturen	
2.1.1. Entstehung und Entwicklung der Gestapo	19
2.1.2. Die Kölner Gestapostelle	24
2.2. Die justitielle Ahndung der NS-Verbrechen	
2.2.1. Die Alliierten	27
2.2.1.1. Internierung	27
2.2.1.2. Spruchgerichtspraxis und Militärgerichtsbarkeit	30
2.2.2. Ahndung der NS-Verbrechen durch die deutsche Justiz bis 1949	33
2.3. Öffentlichkeit und NS-Vergangenheit	
2.3.1. Die deutsche Gesellschaft und die Ahndung der NS-Verbrechen	36
2.3.2. Die deutsche Presse nach 1945	38
2.3.2.1. Entstehung der deutschen Presse nach 1945	38
2.3.2.2. Die ausgewählten Kölner Tageszeitungen	40

3. DER „HOEGEN-PROZESS“

3.1. Die Angeklagten

3.1.1. Die Aufgabengebiete in der Kölner Gestapo	42
3.1.2. Die Taten	46
3.1.2.1. Die „Bonner Verhaftungen“	46
3.1.2.2. Der Komplex Brauweiler	48
3.1.3. Die Ahndung der Gestapotätigkeit bis 1949	52
3.1.3.1. Internierung	52
3.1.3.2. Alliierte Gerichtsverfahren	54

3.2. Die Justiz

3.2.1. Die Verhandlung im Jahr 1949	57
3.2.1.1. Die Anklage	57
3.2.1.2. Die Verteidigung	60
3.2.1.3. Das Urteil	63
3.2.1.3.1. Die „Bonner Verhaftungen“	66
3.2.1.3.2. Der Komplex Brauweiler	69
3.2.2. Revision und Strafaussetzung in den 1950er Jahren	74

3.3. Die Öffentlichkeit

3.3.1. Die Verhandlung im Jahr 1949	79
3.3.1.1. Der Prozess	79
3.3.1.2. Das Urteil	85
3.3.2. Revision und Strafaussetzung in den 1950er Jahren	87

4. RESÜMEE 89

5. QUELLEN UND LITERATUR

5.1. Quellen	92
5.2. Bildnachweis	93
5.3. Literatur	94